ARCHER DORFZYTIG

Nr. 38 | Herbst 2026

Dorfzytig der Einwohner-, Burger- und Kirchgemeinde Arch



Im Blickpunkt

Gemeindeverwaltung Arch



M. SCHWAB AG
Büro Leuzigen
Grubenweg 1
CH-3297 Leuzigen

M. SCHWAB AG
Korrespondenzadresse
Ringstrasse 6
CH-3296 Arch

TRANSPORTE
SCHWERTRANSPORTE
MULDENSERVICE
NATURSTEINE
RECYCLING
DEPONIE

SEIT METALLBAU 1950
HERREN AG

Zertifiziert nach EN 1090 seit 2018

Was bei uns entsteht, ist mehr als Metall:
Es ist Handwerk mit Verantwortung, gewachsen aus Erfahrung und getragen von einem starken Team.

ZERTIFIZIERT DIN EN 1090 CERTIFIE

Der nächste Schritt ist gemacht:
Zertifizierung Aussentüren nach SN EN 16034

Sicherheit nach Norm,
Qualität aus Überzeugung.

SIPIZ AG WPK- ZERTIFIZIERTER BETRIEB SN EN 1603-1 + 14351-1



dritte Generation
zwei Schritte voraus

Metallbau Herren AG | Finkenweg 6, 3296 Arch
Filiale: Fabrikstr. 20, 3427 Utzenstorf
www.metallbau-herren.ch

Vorwort



Das Team der Gemeindeverwaltung, v.l.n.r.: Barbara Furer, Finanzverwalterin; Manuela Kopp, Gemeindeschreiberin; Marina Gafner, Bauverwalterin; Joya Kaufmann, Sachbearbeiterin mit Stv.-Funktion; Priska Schmid, Sachbearbeiterin und Schulsekretärin Primarschule Arch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Was braucht es, damit eine Gemeinde im Alltag funktioniert? Fachwissen, Verantwortung und ein Team, das gut zusammenarbeitet. In dieser Ausgabe stellen wir die drei Bereiche unserer Verwaltung vor. Unsere Gemeindeschreiberin, unsere Bauverwalterin und unsere Finanzverwalterin erzählen von ihrer Arbeit und zeigen, was hinter ihren Berufsbezeichnungen steckt.

Als Gemeindepräsident ist mir eine Verwaltung wichtig, die ihre Aufgaben zuverlässig, zeitnah und wirtschaftlich erledigt. Wir wollen verständlich kommunizieren und Lösungen suchen, die praktikabel und verhältnismässig sind. Dabei bewegen wir uns innerhalb der gesetzlichen Vorgaben. Nicht alles ist möglich. Wo Spielraum besteht, nutzen wir ihn mit gesundem Menschenverstand.

Auch die Digitalisierung gehört heute zum Verwaltungsalltag. Viele Dienstleistungen können online genutzt werden und Abläufe sind einfacher geworden. Gleichzeitig bleibt uns der persönliche Kontakt wichtig. Fragen und Anliegen können weiterhin telefonisch oder am Schalter besprochen werden.

Arch hat sich in den vergangenen Jahren entwickelt und wird sich weiter verändern. Wir wollen moderne Möglichkeiten nutzen und gleichzeitig den direkten Austausch mit der Bevölkerung pflegen. Dafür braucht es engagierte Mitarbeitende, gute Zusammenarbeit und den Willen, die Gemeinde gemeinsam weiterzubringen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ivan Schmid, Gemeindepräsident

Inhalt

Vorwort	3
Interviews Gemeindeverwaltung	6 – 11
Burgergemeinde	13
Kirchgemeinde	15
Vereine	17 – 23
Anlässe	24 – 25
Mitteilungen der Einwohnergemeinde	27 – 35

Impressum

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Arch
38. Ausgabe | Auflage: 840 Exemplare
Redaktionsteam: Manuela Kopp, Martina Gottburg, Christian Tschui, Urs Steinemann

Layout: jaeggi & tschui Atelier für visuelle Kommunikation, 4543 Deitingen
www.jaeggitschui.ch
Lektorat: Einwohnergemeinde Arch
Druck: Kocherdruck GmbH, 2545 Selzach

Ausgabe Nr. 39 erscheint am 13. Mai 2027
Redaktionsschluss: 12. März 2027
Kontakt E-Mail: dorfzytig@arch-be.ch

Diese Ausgabe wird unterstützt von:













Hier könnte Ihr Inserat oder Badge stehen!

… und ganz Arch würde davon erfahren. Ob **Firma, Verein oder Privat** – erreichen Sie ganz Arch mit Ihrer Botschaft.

Informationen anfordern oder Inseratplätze buchen unter **dorfzytig@arch-be.ch**

CONFISERIE
BÄCKEREI
Archer Beck
RÖMER CAFÉ
ARCH

Wir feiern 30 Jahre und sagen Danke für Ihre Treue - feiern Sie mit uns!

QR zum Wettbewerb sowie Jubiläums Info

30 Jahre Archer Beck

«Wenn etwas Schönes entstanden ist, war ich von Anfang an nahe dabei»

Marina Gafner, Bauverwalterin

Wer bauen oder umbauen will, kommt früher oder später mit ihr in Kontakt: Bauverwalterin Marina Gafner. Sie prüft Baugesuche, liest Pläne, kennt Grenzabstände und das Baureglement und koordiniert verschiedene Fachstellen. Dabei entscheidet sie nicht nach persönlichem Geschmack: Die gesetzlichen Vorgaben geben den Rahmen vor – und dennoch ist die Bauverwaltung für weit mehr zuständig als ein «Ja» oder ein «Nein».

Wie bist du Bauverwalterin geworden?
Ich habe 2015 als Verwaltungsangestellte auf der Gemeinde begonnen und 2021 die Ausbildung zur Bauverwalterin abgeschlossen. Die Ausbildung verbindet technisches Wissen mit öffentlichem Recht. Wir lernen zum Beispiel, Baupläne zu lesen und die rechtlichen Verfahren korrekt abzuwickeln. Ich komme ursprünglich aus dem kaufmännischen Bereich. Die rechtlichen und administrativen Themen liegen mir deshalb vielleicht etwas näher. Bei technischen Fragen ist wichtig zu wissen, wann und wo man Unterstützung holen kann.

Was macht eine Bauverwalterin eigentlich?
Das lässt sich gar nicht so einfach zusammenfassen. Natürlich gehören die Baugesuche dazu. Aber auch Abfall, Liegenschaften, Strassen, Wasserversorgung, Werkleitungen und der Werkhof fallen in unseren Bereich. Vereinfacht gesagt: Wir kümmern uns um die Dinge, die im Alltag oft selbstverständlich sind – aber ohne die nichts läuft.

Bleiben wir beim klassischen Baugesuch: Was passiert, wenn ich mein Haus umbauen möchte?
Wenn das Baugesuch bei uns eintrifft, prüfe ich zuerst, ob es vollständig ist (formelle Prüfung): Sind alle Unterlagen vorhanden und die notwendigen Unterschriften da? Danach folgt die materielle Prüfung. Ich schaue beispielsweise, ob Grenzabstände und Gebäudehöhen stimmen und ob das Projekt die kantonalen und kommunalen Bauvorschriften einhält. Die meisten Gesuche sind gut vorbereitet. Anpassungen benötigt es trotzdem immer wieder; gerade bei kommunalen Vorschriften, mit denen sich eine Bauherrschaft verständlicherweise nicht jeden Tag beschäftigt.

Prüfst du das gesamte Baugesuch selbst?
Nein. Je nach Projekt braucht es zusätzliches Fachwissen aus verschiedenen Bereichen. Themen wie Wasser, Brandschutz, Energie oder Abwasser prüfen externe Fachstellen. Bei Bedarf kommen kantonale Stellen dazu, beispielsweise das Amt für Gemeinden und Raumordnung oder die Amtsstelle für Umwelt-, Lärm- und Emissionsfragen. Ich koordiniere diese Abklärungen und führe die verschiedenen Beurteilungen zusammen. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, erteilt die Baukommission die Baubewilligung.

Viele sehen die Bauverwaltung trotzdem als die Stelle, die sagt, was nicht geht. Bist du manchmal die «Spielverderberin»?
Ja, wir werden durchaus als «Bauverhinderer» oder Spielverderber wahrgenommen. Gerade wenn etwas nicht bewilligt werden kann, ist die Enttäuschung verständlich. Die Vorschriften machen wir aber nicht selbst. Unsere Aufgabe ist es, sie auf die einzelnen Bauprojekte anzuwenden. Bei einem Grenzabstand beispielsweise gibt das Baureglement vor, was zulässig ist. Persönlicher Spielraum besteht dort kaum. Das erklärt auch, weshalb zwei Situationen, die auf den ersten Blick gleich aussehen, unterschiedlich beurteilt werden können. Entscheidend ist immer die konkrete Ausgangslage.

Was empfiehlst du jemandem, der ein Bauprojekt plant?
Sich möglichst früh zu informieren. Wir erklären die Rahmenbedingungen und beantworten Fragen. Das konkrete Projekt können wir aber nicht gemeinsam mit der Bauherrschaft ausarbeiten, denn später müssen wir das Gesuch unabhängig prüfen. Sehr hilfreich für eine erste Abklärung ist der ÖREB-Kataster (Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen).

In dem Kataster kann man Informationen über das eigene Grundstück einsehen und sieht beispielsweise die Nutzungszone und Einschränkungen, welche für die Parzelle gelten. So lässt sich schon vor der Planung einiges klären.

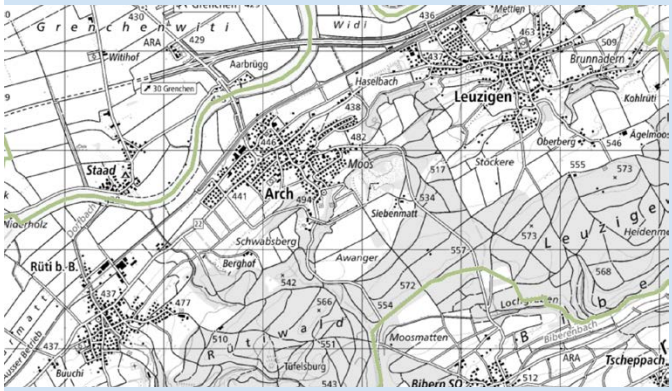
Und was passiert, wenn jemand Einsprache gegen ein Bauprojekt erhebt?
Dann stehen sich in der Regel die Bauherrschaft und die Einsprecherschaft gegenüber. Wir bleiben neutral.

Auch das Baubewilligungsverfahren ist heute digital. Was hat sich verändert?
eBau war für uns ein riesiger Schritt. Früher mussten wir Pläne und Unterlagen zwischen den verschiedenen Amts- und Fachstellen hin- und herschicken und vieles per Brief erledigen. Heute läuft die Koordination über die gemeinsame digitale Plattform. Das vereinfacht den Ablauf für alle Beteiligten. Ganz ohne Papier geht es allerdings noch nicht. Weil die digitale Unterschrift rechtlich noch nicht ausreicht, müssen bestimmte Unterlagen zusätzlich auf Papier eingereicht werden. Momentan laufen deshalb digital und Papier noch parallel. Baugesuche werden heute obligatorisch über eBau eingereicht.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?
Die Abwechslung. Jedes Baugesuch ist anders und jedes Grundstück bringt eine andere Ausgangslage mit. Das macht die Arbeit spannend. Und man sieht, was daraus entsteht. Wenn ein Projekt abgeschlossen ist und etwas Schönes entstanden ist, war ich von Anfang an nahe dabei. In meinen fast elf Jahren auf der Gemeinde ist Arch enorm gewachsen. Diese Entwicklung so unmittelbar mitzuerleben, gefällt mir.

Bauverwaltung ist viel mehr als … nur Gesetze und Vorschriften – sie ist vielseitig, nah an den Menschen und mitten in der Entwicklung der Gemeinde.

BAUEN? AM BESTEN ZUERST ONLINE



ÖREB-Kataster
Parzelle auswählen und Nutzungszone, öffentlich-rechtliche Einschränkungen und weitere Informationen zum Grundstück einsehen.

eBau
Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

eBau
Baugesuch digital erfassen und einreichen

«Finanzen waren Liebe auf den zweiten Blick»

Barbara Furer, Finanzverwalterin

Zahlen, Tabellen, Budgets: Barbara Furer bestreitet nicht, dass die klassischen Vorstellungen von einer Finanzverwalterin einen wahren Kern haben. Doch hinter den Zahlen steckt einiges mehr. Sie plant die Finanzen der Gemeinde über mehrere Jahre, erstellt Budget und Jahresrechnung und liefert dem Gemeinderat die Grundlagen für finanzielle Entscheide.

Wie bist du Finanzverwalterin geworden?
Ich habe meine KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung Dotzigen gemacht und danach auf verschiedenen Gemeinden gearbeitet. Mit Finanzen hatte ich zunächst wenig zu tun. In Orpund war ich auf der Gemeindeschreiberei tätig. Dort ergab sich die Möglichkeit, intern in die Finanzverwaltung zu wechseln. Die damalige Finanzverwalterin hat mich motiviert, die entsprechende Ausbildung zu machen. Später wechselte ich nach Kehrsatz und absolvierte die Weiterbildung zur Finanzverwalterin. Seit zehn Jahren arbeite ich nun in Arch. Finanzen waren bei mir definitiv Liebe auf den zweiten Blick. Aber als ich einmal angefangen hatte, hat es mir richtig den Ärmel reingenommen.

Zahlen, Tabellen und Rechnungen: Stimmt das Klischee der Finanzverwalterin als «Erbsenzählerin»?
Die Aufzählung stimmt schon. (lacht) Zahlen und Tabellen gehören zu meinem Alltag und das muss man mögen. Aber man muss deswegen nicht verstaubt sein. Hinter den Zahlen steckt zudem eine grosse Verantwortung. Wir führen die Finanzen der gesamten Gemeinde und liefern dem Gemeinderat wichtige Entscheidungsgrundlagen. Die Gemeindefinanzen funktionieren anders als die Buchhaltung eines privaten Unternehmens. Deshalb braucht es entsprechendes Fachwissen.

Was gehört alles zu deiner Arbeit?
Zu meinen wichtigsten Aufgaben gehören das Budget, die Jahresrechnung und der Finanzplan über sechs Jahre. Dazu kommen die Löhne aller Gemeindeangestellten und das Versicherungsportefeuille. Das operative Tagesgeschäft teilen wir auf. Das Herzstück der Finanzverwaltung, Priska Schmid, kümmert sich unter anderem um Zahlungen und Buchungen. Ich selbst beschäftige mich stärker mit Planung, Auswertungen und den übergeordneten Finanzthemen. Aktuell kommt eine weitere Aufgabe dazu: Die Schulstufen Kindergarten und Primar der beiden Gemeinden Leuzigen und Arch werden ab 1. Februar 2027 in den bisherigen Gemeindeverband Oberstufenzentrum Arch integriert. Solche Veränderungen machen die Arbeit anspruchsvoll und abwechslungsreich.

Im November stimmt die Gemeindeversammlung über das Budget ab. Wann beginnt deine Arbeit daran?
Bereits Anfang Mai. Dann erhalten die Verantwortlichen aus Gemeindeschreiberei, Bauverwaltung und Schule die Unterlagen für ihre Budgeteingaben. Sie planen gemeinsam mit den zuständigen Fachstellen, was im nächsten Jahr ansteht und welche Ausgaben zu erwarten sind. Parallel berechne ich unter anderem die erwarteten Steuereinnahmen und die Lohnkosten. Danach gehe ich das gesamte Budget durch, stelle Rückfragen und prüfe die einzelnen Positionen. Für geplante Anschaffungen holen wir Offerten ein. Anschliessend geht das Budget in eine erste Lesung im Gemeinderat. Dort wird diskutiert und angepasst. Danach verfasse ich den Bericht. Mitte Oktober behandelt der Gemeinderat das bereinigte Budget zuhanden der Gemeindeversammlung im November. Wenn die Bevölkerung dort über das Budget abstimmt, steckt also bereits rund ein halbes Jahr Arbeit darin.

Und nach dem nächsten Jahr ist noch lange nicht Schluss mit der Planung?
Nein. Unser Finanzplan reicht sechs Jahre voraus. Aktuell planen wir bis 2031. Grundlage dafür ist das Budget. Darauf bauen wir Hochrechnungen auf und berücksichtigen beispielsweise erwartete Entwicklungen bei den Steuereinnahmen. Dabei reichen allgemeine Prognosen

nicht aus. Wir müssen auch wissen, was konkret in Arch passiert. Ein Finanzplan ist dennoch keine Vorhersage, die sechs Jahre später auf den Franken genau eintreffen muss. Er zeigt vielmehr, wie sich die Gemeindefinanzen unter den heutigen Annahmen entwickeln könnten.

Bist du manchmal diejenige, die sagen muss: «Dafür haben wir kein Geld»?
In Arch sind wir zum Glück selten in dieser Situation. Die Gemeinde hat schon lange darauf geachtet, sorgfältig mit ihren Finanzen umzugehen. Davon profitieren wir heute. Meine Aufgabe ist es, dem Gemeinderat aufzuzeigen, wie die finanzielle Situation aussieht und welche Auswirkungen Entscheide haben können. Die politischen Entscheide trifft aber der Gemeinderat beziehungsweise – je nach Geschäft – die Gemeindeversammlung.

Wer schaut eigentlich, ob eine Gemeinde finanziell auf Kurs ist?
Nicht nur wir selbst. Die Gemeinden liefern dem Kanton ihre Finanzdaten und Kennzahlen. Diese zeigen, wie sich die finanzielle Situation entwickelt. Vereinfacht gesagt funktioniert das wie ein Ampelsystem. Wenn wichtige Kennzahlen in einen kritischen Bereich geraten, schaut der Kanton genauer hin und fragt nach. Die Gemeinde muss dann darlegen, wie sie mit der Situation umgehen will. Unsere Zahlen dienen also nicht nur der internen Planung. Sie machen die finanzielle Entwicklung einer Gemeinde auch vergleichbar und nachvollziehbar.

Du hast deine KV-Lehre in den 1980er-Jahren gemacht. Wie stark hat sich deine Arbeit seither verändert?
Enorm. Als ich meine Lehre machte, gab es noch keinen Computer. Wir prägten für die Einwohnerinnen und Einwohner Metallplättchen mit Namen und weiteren Angaben. Diese wurden sortiert und beispielsweise verwendet, um Steuerunterlagen oder Stimmmaterial zu bedrucken. Geschrieben haben wir auf der Kugelkopfschreibmaschine mit Durchschlag.

Der Wechsel zum Computer war für mich definitiv der grösste Digitalisierungsschritt. Mit «TaxMe» hat sich auch die Steuerwelt stark verändert. Wenn ich diese Entwicklung mit den Anfängen vergleiche, sind viele der heutigen Veränderungen fast «Nasenwasser». (lacht)

Und was bringt die Digitalisierung der Bevölkerung konkret?
Ein gutes Beispiel ist eBill: Rechnungen der Gemeinde können direkt im E-Banking empfangen und bezahlt werden. Das ist für beide Seiten einfacher und reduziert den administrativen Aufwand. Auch die QR-Rechnung hat vieles vereinfacht. Im Vergleich zu den früheren Einzahlungsscheinen können Zahlungsinformationen heute direkt eingelesen werden.

RECHNUNGEN DER GEMEINDE DIGITAL ERHALTEN

eBill

Gemeinderechnungen direkt im E-Banking empfangen und bezahlen. Mit wenigen Mausklicks können Sie die E-Rechnung in Ihrem E-Banking prüfen und den fixfertig ausgefüllten Einzahlungsschein zur Zahlung freigeben.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?
Eigentlich der ganze Job. Zahlen liegen mir und ich mag die Aufgaben, die damit verbunden sind. Dazu kommt unser Team. Wir haben ein wahnsinnig tolles Team und es «fägt» hier zu arbeiten.

Zum Schluss: Finanzverwaltung ist viel mehr als …
… «Zahlen beigen».

«Bei mir laufen viele Fäden zusammen»

Manuela Kopp, Gemeindeschreiberin

Was macht eigentlich eine Gemeindeschreiberin? Schreiben, natürlich. Doch damit ist nur ein Teil ihrer Arbeit beschrieben. Bei ihr laufen die Fäden zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Bevölkerung zusammen. Sie organisiert, koordiniert und sorgt dafür, dass Entscheide vorbereitet, festgehalten und umgesetzt werden. Ein Blick hinter die Kulissen eines vielseitigen Berufs.

Manuela, wie wird man Gemeindeschreiberin?
Ich habe schon immer auf einer Gemeinde gearbeitet und war zunächst kurze Zeit als Stellvertreterin tätig. 2022 habe ich den Diplomlehrgang zur Gemeindeschreiberin abgeschlossen. Die Ausbildung baut auf dem Fachausweislehrgang Bernischer Gemeindefachfrau/-mann auf. Danach kann man sich in drei Richtungen weiterbilden: Finanzen, Bau oder Gemeindeschreiberei. Vom Fachausweis bis zum Diplom dauert die Weiterbildung rund drei Jahre.

Der Beruf heisst Gemeindeschreiberin. Was machst du, wenn du gerade nicht schreibst?
Eine ganze Menge. (lacht) Bei mir laufen die Geschäfte des Gemeinderats zusammen. Ich kümmere mich um die Organisation der Verwaltung und um Personalthemen wie Arbeitsverträge. Dazu kommen Wahlen und Abstimmungen, Projekte, Beschwerden und Einsprachen sowie das Archiv. Einige Unterlagen wie z. B. Baugesuchsakten müssen von Gesetzes wegen lebenslang aufbewahrt werden. Schreiben gehört natürlich auch dazu. Ich bereite Geschäfte für den Gemeinderat vor und protokolliere seine Beschlüsse. Bei Beschwerden und Einsprachen verfassen wir Stellungnahmen. Dabei kommen auch rechtliche Fragen ins Spiel. In komplexen Fällen holen wir juristische Unterstützung. Auch der Austausch mit anderen Gemeinden und Fachpersonen ist wichtig. Man muss nicht alles selbst wissen – aber wissen, wo man die richtige Antwort bekommt.

Wenn der Gemeinderat am Abend zu einer Sitzung zusammenkommt: Was hast du bis dahin bereits gemacht?
Einiges. Die Geschäfte müssen vollständig und die nötigen Informationen vorhanden sein. Ich bereite die Anträge so kurz und verständlich wie möglich vor, ohne wichtige Informationen wegzulassen. Danach plant das Ratsbüro die Sitzung und die Unterlagen werden in der digitalen Sitzungsvorbereitung aufgeschaltet. Während der Sitzung führe ich das Protokoll. Danach geht die Arbeit weiter: Entscheide müssen umgesetzt, Aufträge erteilt oder weitere Schritte koordiniert werden. Was die Bevölkerung als Entscheid des Gemeinderats wahrnimmt, hat also ein Vorher und ein Nachher.

Du stehst zwischen Gemeinderat, Verwaltung und Bevölkerung. Wie erlebst du diese Rolle?
Das ist für mich einer der spannendsten Teile meiner Arbeit. Ich spreche mit unterschiedlichen Menschen und Stellen. Dabei merke ich immer wieder, wie wichtig es ist, verschiedene Sichtweisen zu kennen. Eine Situation kann anders aussehen, sobald man mit allen Beteiligten gesprochen hat. Ein Teil meiner Aufgabe ist deshalb auch Moderation: zuhören, Meinungen bündeln und verschiedene Seiten zusammenbringen. Vieles ist gesetzlich klar geregelt. Wo Spielraum besteht, versuchen wir, die unterschiedlichen Sichtweisen einzubeziehen und eine tragfähige Lösung zu finden.

Was denkst du über die Klischees, mit denen man als Verwaltungsangestellte konfrontiert ist?
Die amüsieren mich. Manchmal ruft jemand am Mittwochnachmittag an und ist überrascht, dass wir den Hörer abnehmen, obwohl der Schalter geschlossen ist. Dabei bedeutet ein geschlossener Schalter nicht, dass die Verwaltung nicht arbeitet. Die Öffnungszeiten sind nur der für die Bevölkerung sichtbare Teil unseres Arbeitsalltags. Vieles läuft im Hintergrund.

Das Wahlbüro gehört ebenfalls in deinen Verantwortungsbereich. Wenn wir unseren Wahlzettel einwerfen, beginnt für dich die Arbeit erst richtig. Was passiert hinter den Kulissen?
Bei Gemeindewahlen beginnt unsere Arbeit schon viel früher. Wir planen den Ablauf, publizieren die nötigen Inserate im Amtsanzeiger, behalten die Fristen im Blick, nehmen Wahlvorschläge entgegen und prüfen sie. Wir sorgen unter anderem dafür, dass die Stimmberechtigten ihre Unterlagen erhalten. Je nach Wahl oder Abstimmung stehen fünf bis sieben Personen im Wahlbüro im Einsatz. Sie zählen die Stimmen aus und sorgen dafür, dass am Schluss ein korrektes Ergebnis vorliegt. Hinter einem Wahl- oder Abstimmungsresultat steckt also einiges an Organisation.

Heute muss man für viele Anliegen nicht mehr an den Schalter kommen. Was hat die Digitalisierung verändert?
Sehr viel und ich bin ein grosser Fan davon. Für die Bevölkerung wird vieles einfacher. Ein digitales Gesuch kann man unabhängig von unseren Öffnungszeiten ausfüllen. Pflichtfelder helfen, dass wichtige Angaben nicht vergessen gehen, und Hilfetexte unterstützen beim Ausfüllen. Das reduziert Rückfragen und spart Zeit. Ein gutes Beispiel sind die «gastgewerblichen Einzelbewilligungen», etwa für ein Vereinsfest. Das Gesuch kann komplett online ausgefüllt und eingereicht werden.

Was gefällt dir an deiner Arbeit besonders?
Ganz klar die Abwechslung. Sie ist gleichzeitig auch die grösste Herausforderung. Ich kann mir morgens etwas vornehmen und am Abend feststellen, dass der Tag ganz anders verlaufen ist.
Gerade auf einer kleinen Gemeinde ist das Spektrum sehr breit. Genau das gefällt mir: Ich beschäftige mich mit unterschiedlichen Themen, habe mit vielen Menschen zu tun und weiss nie ganz genau, was der nächste Tag bringt.

Vervollständige diesen Satz: Gemeindeschreiberei ist viel mehr als …
… Schreiben. Sie bedeutet organisieren, koordinieren, den Überblick behalten und mit ganz unterschiedlichen Menschen und Themen zu tun zu haben. Genau diese Vielseitigkeit macht den Beruf für mich aus.

ONLINE STATT AN DEN SCHALTER

Direkt über die Gemeindewebsite:

- Wohnsitzbestätigung bestellen
- Zu-, Weg- und Umzüge über eUmzug melden
- Reglemente und Verordnungen abrufen
- Veranstaltungen und Termine der Gemeinde einsehen
- Informationen und Kontakte zu Behörden, Verwaltung und Schule finden
- Reservation von Gemeinderäumlichkeiten
- Informationen zu Abfall und Entsorgung

Unter «Dienstleistungen» finden Sie Informationen zu folgenden Angeboten:

- Betreibungsregisterauszug beim zuständigen Betreibungsamt bestellen
- Gastgewerbliche Einzelbewilligungen online einreichen
- Termin für Pass oder Identitätskarte beim Ausweiszentrum online vereinbaren
- Steuererklärung online ausfüllen und einreichen
- Baugesuche elektronisch über eBau einreichen und bearbeiten
- Betreuungsgutscheine über KiBon beantragen
- Zivilstandsurkunden beim zuständigen Zivilstandsamt bestellen
- Strafregisterauszug online bestellen



Gut informiert mit der Gemeinde-App: Alles über Gemeindeangelegenheiten, Neuigkeiten, Veranstaltungshinweise und Abfallkalender direkt auf das Smartphone. Alle relevanten Informationen jederzeit griffbereit.

Kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich.

GET IT ON Google Play

Download in de App Store

kunst
THERAPIE
SONJA WITTWER

KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE
Krankenkassenanerkannt
Oberdorfstrasse 2 · 3296 Arch · 077 457 85 78
www.kunsttherapie-sw.ch



Prowinart GmbH
Siebdruck, Tampondruck für Werbung und Industrie

Ihre Druckerei für alle Fälle

Wir bedrucken alle Materialien und Formkörper
Flaschen rundum, Gläser, Frontplatten, Gehäuse, Kleiderbügel, Kugelschreiber, Powerbanks etc.

Römerstrasse West 29 3296 Arch Telefon 032 355 10 04 www.prowinart.ch



Vorsicht im Wald

Erhöhte Gefahr durch dürre Äste und Borkenkäfer

Der heisse und trockene Sommer hat im Wald deutlich Spuren hinterlassen. Die anhaltende Trockenheit und der damit verbundene Wassermangel setzen den Bäumen zu und schwächen ihre Widerstandskraft. Die Folgen sind vielerorts sichtbar. Baumkronen weisen vermehrt Schäden auf, Äste trocknen aus und ganze Bäume können geschädigt werden. Dadurch steigt auch die Gefahr, dass dürre Äste unvermittelt abbrechen und zu Boden fallen.

Die Trockenheit schwächt nicht nur die Bäume, sondern kann auch die Ausbreitung von Borkenkäfern begünstigen. Geschwächte Bäume können sich deshalb weniger gut gegen einen Befall wehren. Ein starker Befall kann dazu führen, dass Bäume absterben und ihre Standfestigkeit verlieren. Zusammen mit den durch Trockenheit verursachten Schäden erhöht dies die Risiken im Wald.

Die Sicherheit im Wald hat oberste Priorität. Dies gilt sowohl für die Waldarbeiterinnen und Waldarbeiter als auch für alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher.

Herabfallende Äste und geschwächte Bäume stellen eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar, selbst bei schönem Wetter und ohne Wind.

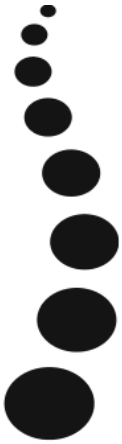
Wir bitten die Bevölkerung deshalb, bei Waldspaziergängen und anderen Aktivitäten im Wald besonders aufmerksam zu sein und folgende Hinweise zu beachten:

- Halten Sie sich möglichst nicht unter dürren Ästen oder auffällig geschädigten Baumkronen auf.
- Achten Sie auf abgestorbene Bäume, dürre Äste und weitere Anzeichen von Baumschäden.
- Beachten Sie Absperrungen und Warnhinweise und umgehen Sie gesperrte Bereiche keinesfalls.

Mit erhöhter Aufmerksamkeit und verantwortungsbewusstem Verhalten können alle dazu beitragen, das Unfallrisiko zu verringern. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und die Rücksichtnahme und bitten Sie, die Sicherheitshinweise konsequent zu beachten.



Physiotherapie



Physiotherapie Lenny Bakx • Bürenstrasse 6 • 3296 Arch
032 679 22 25 • lenny.bakx@gmail.com • www.physio-arch.ch

Spenglerei Flückiger

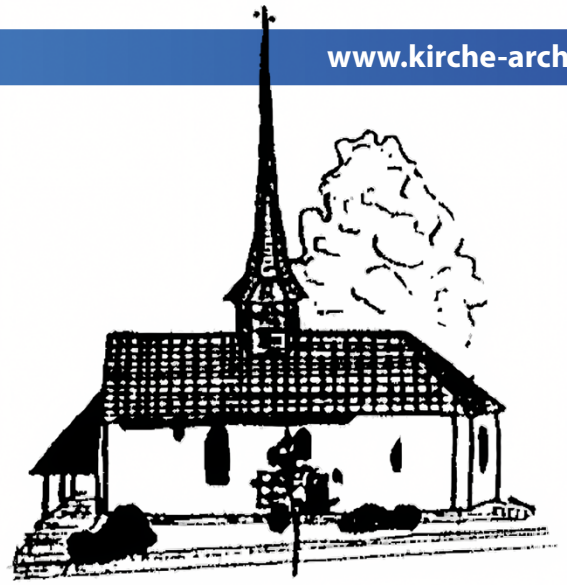
- **Spenglerarbeiten**
- **Blitzschutz**
- **Flachdächer**
- **Bedachungen**
- **Fassaden**
- **Flüssigkunststoff**
- **Reparaturen**
- **Unterhalt – Service**

Telefon 032/679 36 39
Natel 079/415 78 47
br@spenglerei-flueckiger.ch

Werkstatt
Steinmattstrasse 1
3297 Leuzigen

Ihr Fachbetrieb DAS DACH PREFA STARK WIE EIN STIER!

Kinderlager & Seniorenferien



Auch in diesem Jahr fanden unser traditionelles Kinderlager und die Seniorenferien zusammen mit den Kirchgemeinden Leuzigen und Rüti statt – allerdings beide in viel kleinerem Rahmen als bisher. Woran mag das liegen?

Mit 18 Primarschulkindern, 4 Jugendlichen im Oberstufenalter als Teamleiter und 9 Erwachsenen in der Leitung und der Küche waren wir für eine Woche beim Steingletscher am Sustenpass.

Hervorragendes Wetter, eine wunderschöne Landschaft, ein grosses Lagerhaus und feines Essen boten einen wunderbaren Rahmen für das Programm zum Thema «Das Geheimnis der guten Kräfte». Das Fundament boten biblische Geschichten von Daniel und seinen Freunden, die sich im Exil treu zu ihrem Glauben bekannten und dafür immer wieder in Lebensgefahr gerieten. Natürlich gab es viel Zeit zum Spielen und auch für Geschichten und zum Singen. Ein Tag war für eine Wanderung reserviert und ein weiterer für das Flussdelta im Gletschergebiet. Auf der Heimfahrt wurde noch der Aaregletscher besucht. Wir danken ganz, ganz herzlich allen, die das Lager finanziell unterstützt haben.

Matthias Hochhuth

In den Seniorenferien fuhr dieses Jahr eine kleine Gruppe mit Pfrn. Sarah Sommer nach Arbon an den Bodensee. Auch dort: gutes Wetter, feines Essen, schöne Ausflüge, Zeit zum Sein.

Nächstes Jahr geht es vom 8. bis 15. September 2027 ins Hotel Drei Könige nach Einsiedeln – eine spezielle Woche inklusive Engelweihe.

Diverse Angebote der Kirchgemeinde für alle:

Philosophisch-theologischer Debattierclub

Bei diesem Angebot gibt es die Möglichkeit, unvoreingenommen und kritisch über Themen zu diskutieren, die verschiedene Ansichten erlauben und jeweils an einem Abend erörtert werden.

Termine und Themen jeweils im KiBo und donnerstags im Bürener Anzeiger.

Mittagstisch

Der Mittagstisch hat seinen Betrieb wieder aufgenommen. Jeweils (in der Regel) am letzten Donnerstag im Monat steht ein feines Mittagessen im Kirchgemeindesaal bereit.

Anmeldungen bis am Dienstag vorher bei Johanna Brun, Tel 032 679 32 81 oder 079 396 01 82.

Adventsfenster

Auch in diesem Jahr gibt es im Dezember vor Weihnachten wieder jeden Abend ein neues Adventsfenster zu bestaunen.

Die Verteilung wird Ende November auf einem Flyer publiziert.

Kerzenziehen

Öffentliches Kerzenziehen in der Remise beim Pfarrhaus, Oberdorfstrasse 35a:

Samstag, 5. Dez., 10.00–12.00 Uhr
Montag, 7. Dez., 16.30–18.30 Uhr
Mittwoch, 9. Dez., 16.00–18.30 Uhr



Auto Winiger GmbH
leGARAGE

Bibernstrasse 18
3296 Arch
Tel. 032 679 37 77
Fax 032 679 11 77
garage.winiger@vtxmail.ch

- ☞ **Neuwagen und Occasionhandel**
- ☞ **Reparatur und Service aller Marken**
- ☞ **Klimaservice**
- ☞ **Bremsen- und Auspuffanlagen**
- ☞ **Abgaswartung**
- ☞ **Fahrzeug prüfbereit stellen**
- ☞ **Pneu und Batterieservice**
- ☞ **Ersatzwagen**
- ☞ **Carrosserie und Lackieraufträge**

Männerriege Arch: Unser Motto ist, körperliche und geistige Beweglichkeit aufrechtzuerhalten

Wir suchen neue Mitglieder

Wir sind kein Elite-Verein, der an grossen Anlässen dabei ist. Wir sind im kleinen feinen Turnbetrieb zuhause, das ist unsere Stärke. Wir sind bunt gemischt, jüngere und ältere Mitglieder, also kurz gesagt für alle, die sich gerne bewegen und auch den geselligen zweiten Teil schätzen.

Der bescheidene Jahresbeitrag beträgt CHF 25.–.

Bei uns gibt es keinen Zwang, die Turnabende regelmässig zu besuchen. Es wird auch keine Anwesenheitsliste geführt.

Fühlst du dich angesprochen? Besuche uns einmal an einem Freitag für einen unverbindlichen Test-Abend. Auch unverbindliches Zuschauen ist möglich.

Bei Fragen helfen wir dir gerne weiter.

Oberturner:	Kurt Kuster (Jymmi)	079 665 38 16
Präsident:	Kurt Siegenthaler	079 206 08 87

Turnbetrieb jeweils Freitag 20 Uhr, Mehrzweckhalle

Auf einen Besuch freuen wir uns.



Eidgenössisches Musikfest in Biel 2026



Am 15. Mai 2026 durften wir am Eidgenössischen Musikfest in Biel teilnehmen, wo wir in der 3. Klasse Harmonie antraten.

Unser Selbstwahlstück Moby Dick präsentierten wir bereits am vergangenen Adventskonzert. Das Aufgabenstück Buffonneries ist eine eigens für das Eidgenössische Musikfest komponierte Auftragskomposition. Dieses Werk wurde allen teilnehmenden Vereinen rund zehn Wochen vor dem Fest zugestellt. Mit intensiven Gesamtproben, einer zusätzlichen Sonntagsprobe sowie viel individueller Vorbereitung versuchten wir, das Bestmögliche aus beiden Werken herauszuholen und diese musikalisch zu verinnerlichen.

Mit grosser Anspannung und Vorfreude machten wir uns im Oberstufenzentrum Rittermatte für unseren Auftritt bereit. Vor einer Jury aus jeweils drei Experten sowie einem voll besetzten Konzertsaal durften wir unsere beiden Musikstücke mit viel Herzblut und Engagement präsentieren.

Mit 86 von 100 Punkten im Aufgabenstück sowie 89 von 100 Punkten im Selbstwahlstück erreichten wir den hervorragenden 10. Rang unter insgesamt 30 teilnehmenden Vereinen. Für uns ist dies ein sehr erfreuliches und äusserst zufriedenstellendes Resultat.

Am Samstag, 16. Mai 2026, übernahmen wir als Verein zudem die Betreuung von insgesamt vier Spiellokalen. Wir haben uns bewusst entschieden, dieses Projekt zu unterstützen, um den teilnehmenden Vereinen optimale Rahmenbedingungen sowie ein angenehmes und gelungenes Fest zu ermöglichen.

Die Stadt Biel sowie das Organisationskomitee des Eidgenössischen Musikfests 2026 verstanden es hervorragend, ein bestens organisiertes, stimmungsvolles und kameradschaftliches Fest auf die Beine zu stellen.

Musik verbindet
Musikgesellschaften
ARCH+LEUZIGEN

gagnet
Meine Region.
Mein Netz.

QUICKLINE

Jetzt persönlich beraten lassen und Abo abschliessen.

Rufen Sie uns an unter 032 654 79 19

Internet 2 Jahre für CHF 44.–/Mt.

Internet, TV und Telefonie aus Ihrer Region.

GAGNET AG
Alpenstrasse 63 | 2540 Grenchen | gagnet.ch

COIFFITO
DAMEN- & HERRENCOIFFURE

Manuela Zurbuchen
Zellweg 11
3296 Arch
Telefon 032 675 13 13



Alters- und Pflegeheim «Lueg is Land»

Solothurnstrasse 6
3296 Arch
lueg-is-land@bluewin.ch
www.luegisland-arch.ch

- **Familiäre Atmosphäre (nur 17 Einzelzimmer)**
- **Qualitativ hochstehende Pflege und individuelle, liebevolle Betreuung**
- **Tiefere Kosten für die Gäste als in anderen Heimen**
- **Gute Busanbindung (Haltestellen direkt vor bzw. neben dem Heim)**
- **Für Dauerbewohnende, Feriengäste, Tagesaufenthalter/ Nach einem Spitalaufenthalt**

Was wir zudem bieten:

- **24h Spitex-Dienst (Grund- und Behandlungspflege)**
- **Hauswirtschaftliche Dienste**
- **Palliative Care**
- **Mahlzeitendienste**
- **Plätze für Tagesaufenthalter**

Wir heissen Sie bei uns herzlich willkommen!

40 Jahre mit Herzblut fürs Theater

An der Hauptversammlung der Theatergruppe Arch vom 25. April 2026 gab es einen ganz besonderen Grund zum Feiern: Eliane und Alfred Fellmann aus Grenchen dürfen auf stolze 40 Jahre aktive Mitarbeit in unserer Theaterfamilie zurückblicken.

Die beiden waren bereits bei der Gründung der Theatergruppe Arch mit dabei und gehören somit seit der ersten Stunde fest zu unserem Verein. Während vier Jahrzehnten haben sie mit viel Herzblut, Freude und grossem Einsatz zum Vereinsleben und zum Gelingen unzähliger Theaterabende beigetragen.

Wer einen Verein von Anfang an begleitet, über so viele Jahre mitträgt, mithilft, mitfiebert und ihm die Treue hält, hat dessen Geschichte ganz wesentlich mitgeschrieben.

Als Zeichen der grossen Wertschätzung wurden Elliane und Alfred an der diesjährigen Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern der Theatergruppe Arch ernannt.

Wir gratulieren den beiden von Herzen zu dieser wohlverdienten Ehrung und sagen ein riesengrosses Dankeschön für 40 Jahre Treue, Einsatz, Kameradschaft und Verbundenheit mit der Theatergruppe Arch.

Liebe Eliane, lieber Alfred: Es ist schön, euch seit der allerersten Stunde als festen Teil unserer Theaterfamilie zu wissen. Wir freuen uns auf viele weitere gemütliche, lustige und unvergessliche Stunden mit euch!



Theatergruppe Arch
Auf der Bühne aus Leidenschaft

Die Theatergruppe Arch unterwegs zwischen Käse, Reben und Walliser Gastfreundschaft

Alle zwei Jahre nutzt die Theatergruppe Arch die Spielpause für eine gemeinsame Vereinsreise. Vom Freitag, 11. September bis Sonntag, 13. September, führte uns die Reise dieses Jahr durchs Simmental, über den Col des Mosses bis nach Salgesch.

Bereits der erste Kaffeehalt in Boltigen sorgte für eine Überraschung: Unsere Reservation war verschwunden und vor dem Lokal stand ein Schild «Heute wegen Familienfest geschlossen». Ein Telefonanruf brachte Klarheit – die Pächterin heiratete an diesem Tag! Wir gratulierten herzlich und organisierten kurzerhand in Zweisimmen Kaffee und Gipfeli.

Gestärkt ging es weiter zum Maison de L'Etivaz. Bei einer interessanten Führung erfuhren wir viel über die Herstellung des bekannten L'Etivaz AOP. Das Label AOP, «Appellation d'Origine Protégée», steht für eine geschützte Ursprungsbezeichnung und garantiert, dass Herstellung und Verarbeitung nach klar festgelegten Vorgaben im Herkunftsgebiet erfolgen. Natürlich durfte auch eine Käsedegustation nicht fehlen.

Bei wunderschönem Wetter chauffierte uns Manuela «Manu» Obrecht sicher und angenehm über den Col des Mosses bis nach St-Léonard. Dort besuchten wir den eindrücklichen Lac Souterrain, den unterirdischen See. Nach der erfrischenden Bootsfahrt genossen wir eine typische Walliserplatte mit Weisswein und Mineralwasser.

Am Abend erreichten wir das Hotel Arkanum in Salgesch. Unsere neue einheitliche Vereinsbekleidung fiel auf und führte zu vielen Gesprächen. Unter anderem lernten wir eine Gruppe aus dem Kanton Solothurn kennen, deren Herren versprachen, unser nächstes Theater in Arch zu besuchen – wir nehmen sie beim Wort!

Am Samstag stand der Wein im Mittelpunkt. Diego Roten von der Domaine de l'Enfer führte uns fachkundig durch das Weinmuseum und erklärte den Weg von der Rebe bis in die Flasche. Auch das Label AOC, «Appellation d'Origine Contrôlée», begegnete uns dabei. Es steht für eine kontrollierte Ursprungsbezeichnung und schützt Weine aus klar definierten Herkunftsgebieten.

Am Nachmittag führte uns eine Exkursion durch die Rebberge. Mitten in den Reben degustierten wir die ersten Weine und genossen Walliser Spezialitäten. Später ging es weiter in den Weinkeller, wo Diego uns zeigte, wie richtig degustiert wird. Er und seine Tochter Salomé sind ausgebildete Weintechnologen. Rund 40'000 Flaschen verschiedener Weine entstehen im Familienbetrieb. Zum Abschluss wurden wir mit Raclette, Kaffee und Dessert verwöhnt. Einige zog es danach ins Hotel, andere feierten mit den Einheimischen noch bis tief in die Nacht am Dorffest. Was dort noch alles geschah, bleibt – wie es sich für eine Theatergruppe gehört – der Fantasie des Publikums überlassen.

Am Sonntag hiess es nach dem Frühstück Abschied nehmen. Über Martigny und Vevey führte uns Manu zum Restoroute Motel de la Gruyère, bevor wir via Bern, Schönbühl und Lätti wieder nach Hause fuhren.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Organisatoren «Fredu und Marc», unserer Chauffeuse «Manu», Diego Roten und seiner Familie für die herzliche Gastfreundschaft sowie den Inhabern des Hotels Arkanum für die freundliche Aufnahme.

Drei Tage voller schöner Erlebnisse, feiner Spezialitäten und guter Kameradschaft bleiben uns in bester Erinnerung. Und einmal mehr zeigte sich: Auch wenn die Theatergruppe Arch nicht auf der Bühne steht, wird es garantiert nie langweilig!

Theatergruppe Arch
Auf der Bühne aus Leidenschaft


Domaine de l'enfer
Malvoisie
2 0 2 4
75 cl
Vol 13 %





Anlässe Arch 2026

14.11.	**Weihnachtsbasteln**	Spielgruppe	Elternverein
15.11.	**Ewigkeitssonntag – mit Jodlerklub Meierisli**	Kirche	Kirchgemeinde
18.11.	**Kirchgemeindeversammlung**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
25.11.	**Gemeindeversammlung**	Gemeindezentrum	Einwohnergemeinde
26.11.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
27./28.11.	**Unterhaltungsabend**	MZH	Turnverein
28.11.	**Weihnachtsmarkt Leuzigen**		Musikgesellschaft
01.12.–23.12.	**Adventsfenster**	im ganzen Dorf	Kirchgemeinde
02.12.–09.12.	**Kerzenziehen**	Remise beim Pfarrhaus	Kirchgemeinde
05.12.	**Adventskonzert Arch**	MZH	Musikgesellschaft
06.12.	**Adventskonzert Leuzigen**	Alte Post	Musikgesellschaft
06.12.	**Chlouser**	Gemeindezentrum	Elternverein
12.12.	**Krippenspiel**	Kirche	Kirchgemeinde
17.12.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
19.12.	**Weihnachtsbaumverkauf**	Waldhaus	Burger-/Einwohnergemeinde
31.12.	**Silvester-Apéro**	Kirche	Kirchgemeinde



Anlässe Arch 2027

16.01.	**Kinderfasnacht**	MZH	Noah Zunft / Elternverein
23./24.01.	**Lottomatch**	MZH	Hornusser / Samariter
28.01.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
29./30.01.	**Konzert + Theater**	MZH	Jodlerklub Meierisli/ Theatergruppe
25.02.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
17.03.	**Kartellsversammlung**	Gemeindezentrum	Vereinskartell
21.03.	**Goldene Konfirmation**	Kirche	Kirchgemeinde
25.03.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
25.03.	**Abendmahls-Nachtessen**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
03.04.	**Konzert**	MZH	Musikgesellschaft
09./10.04.	**Konzert Leuzigen**	Alte Post	Musikgesellschaft
10.04.	**Dorf- und Waldpflege**	Waldhaus	Burger-/Einwohnergemeinde
24.04.	**Froue-Zmorge**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
25.04.	**Burezmorge**	MZH	Landfrauen
29.04.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
09.05.	**Konfirmation**	Kirche	Kirchgemeinde
15.05.	**Güggelimatch**	Widi	Hornusser
27.05.	**Mittagstisch**	Kirchgemeindesaal	Kirchgemeinde
31.05.	**Gemeindeversammlung**	Gemeindezentrum	Einwohnergemeinde
04.06.	**Internationale Lange Nacht der Kirchen**	Kirchen Arch und Leuzigen	Kirchgemeinde
31.07.	**Bundesfeier**	Gemeindezentrum	Musikgesellschaft
03.09.–05.09.	**Archer Dorffest**	GZ/Unterdorf	
13.10.	**Herbsttheater**	MZH	Theatergruppe
15.10.	**Herbsttheater**	MZH	Theatergruppe
16.10.	**Herbsttheater**	MZH	Theatergruppe
26./27.11.	**Unterhaltungsabend**	MZH	Turnverein
27.11.	**Weihnachtsmarkt Leuzigen**		Musikgesellschaft
01.12.	**Gemeindeversammlung**	Gemeindezentrum	Einwohnergemeinde
04.12.	**Adventskonzert Arch**	MZH	Musikgesellschaft
05.12.	**Adventskonzert Leuzigen**	Alte Post	Musikgesellschaft

Die Anlässe des **Jugendwerks** werden auf der Webseite publiziert: https://ral.jugendwerk.ch/



EINE SYMPHONIE DES **SAVOIR-FAIRE**

Als Leader in seinem Tätigkeitsbereich setzt Dubois Dépraz sein Savoir-faire im Dienst für seine Kundschaft ein.

Seit mehr als einem Jahrhundert prägt Dubois Dépraz die Uhrenindustrie sowohl bei der Konzeption als auch der Herstellung und Montage von Uhrenmechanismen mit Komplikationen ebenso wie bei der Produktion von Komponenten und Drehteilen mit hohem Mehrwert.

Dubois Dépraz ist ein selbständiges Unternehmen, das die menschlichen Beziehungen und seine Partner ins Zentrum seiner Tätigkeit stellt. Sein Name steht für Innovation, spezialisierte Erfahrung und Qualität.

Dubois & Dépraz SA
Unterdorfstrasse 14
CH - 3296 Arch
+41 (0) 21 841 15 51
www.dubois-depraz.ch

Blütenpracht
Gärtnerei / Blumengeschäft

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
im Mai am Montag geöffnet

Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 + 13.30 - 18.30

Samstag 08.00 - 16.00
Sonntag 10.00 - 12.00

Hirschi GmbH
Römerstrasse West 1 - 3296 Arch - Tel. 032 679 31 54 - Fax 032 679 05 55
www.bluetenpracht.ch info@bluetenpracht.ch

Mitteilungen der Einwohnergemeinde Arch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident, Ivan Schmid, hat für Anliegen aus der Bevölkerung jederzeit ein offenes Ohr.

Wir bitten um vorgängige Terminabsprache und Bekanntgabe des Besprechungsthemas bei der Gemeindeverwaltung Arch unter Telefon 032 679 33 22 oder per E-Mail an gemeinde@arch-be.ch.

Gemeindeversammlungen 2027

Der Gemeinderat hat die Termine für die ordentlichen Gemeindeversammlungen im Jahr 2027 festgelegt. Sie finden statt am:

Montag, 31. Mai 2027, 19.30 Uhr
Mittwoch, 1. Dezember 2027, 19.30 Uhr

Meldungen für die Ehrung von besonderen Leistungen

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 25. November 2026 werden Ehrungen für besondere Leistungen vorgenommen. Haben Sie Kenntnis von besonderen sportlichen, beruflichen oder kulturellen Leistungen von Archerinnen und Archern? Die Gemeindeverwaltung nimmt Ihre Meldungen gerne entgegen.

Dorffest 2027 – Save the Date



Wir gratulieren unseren Einwohnerinnen und Einwohnern

Zum 80. Geburtstag
05.08.1946 Schwab Hans Ulrich
08.09.1946 Schüttel Angela
29.09.1946 Schwab Roland
02.10.1946 Käch Verena
28.10.1946 Mader Heidi

Zum 90. Geburtstag
19.11.1936 Spiess Eugen
28.12.1936 Häni Johanna

Zum 97. Geburtstag
29.11.1929 Müller Margarita

Zum 99. Geburtstag
31.07.1927 Baillif Martha

Der Gemeindepräsident überreicht den Jubilarinnen und Jubilaren persönlich ein Geschenk im Wert des erreichten Alters.

Die Gemeinde Arch publiziert die Geburtstage der Einwohnerinnen und Einwohner, welche 80, 90, 95 und älter werden, jeweils in der «Archer Dorfzytig». Sollten Sie keine solche Veröffentlichung wünschen, können Sie dies der Gemeindeverwaltung melden.

Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2026/2027

Die Gemeindeverwaltung Arch bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr vom **Montag, 21. Dezember 2026 bis Freitag, 1. Januar 2027 ganztags geschlossen**.

Ab Montag, 4. Januar 2027, sind wir wieder zu den gewohnten Schalteröffnungszeiten erreichbar.

Das Fundbüro Arch räumt auf!

In den vergangenen Jahren bis zum 31.12.2025 wurden folgende Gegenstände im Fundbüro abgegeben:

- Nr. 001: Velo- und Haustürschlüssel mit Schlüsselanhänger
- Nr. 002: Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln
- Nr. 003: 2 Harley Davidson Schlüssel und ein kleiner Abus Schlüssel
- Nr. 004: Fossil Uhr
- Nr. 005: Brille mit Korrektur in einem grauen Etui
- Nr. 006: Abus Veloschlüssel
- Nr. 007: Brille mit Korrektur (weinrot)
- Nr. 008: Schlüssel mit Audi- und Reifen-Anhänger
- Nr. 009: Schlüssel Tinu
- Nr. 010: Schlüsselbund mit 3 Schlüssel und Sternanhänger
- Nr. 011: Ehering mit Gravur «Barbara 16 Aug 2002»
- Nr. 012: Brille mit Korrektur (mauve)
- Nr. 013: AirPods-Case mit Silikonhülle
- Nr. 014: Schlüssel mit Band (Oberli Schlosserei AG)
- Nr. 015: John Deere Mütze (gelb/grün)
- Nr. 016: Grüne Wind-/Regenjacke mit grüner Atrium Mütze
- Nr. 017: Huawei Smartphone

Wir bitten die Verliererinnen und Verlierer, die Fundgegenstände **bis am Freitag, 29. Januar 2027** bei der Gemeindeverwaltung Arch abzuholen. Die nicht abgeholten Gegenstände werden der Finderin oder dem Finder zurückgegeben, für gemeinnützige Zwecke verwendet oder vernichtet.

Öffentliches Schwimmen im Lernschwimmbecken Oberstufenzentrum Arch

Das Lernschwimmbecken im Oberstufenzentrum Arch steht der Bevölkerung vom 22. Oktober 2026 bis 18. März 2027 einmal pro Woche für das öffentliche Schwimmen zur Verfügung.

Donnerstag, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Eintrittspreise:

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:	CHF 2.00
Erwachsene:	CHF 4.00

Während der Schulferien bleibt das Lernschwimmbecken geschlossen.
Der Gemeindeverband Oberstufenzentrum Arch freut sich auf die rege Benützung.

Jungbürgerfeier 2026 Arch & Rüti bei Büren Sieben gegen den Rest – wenn die Jungbürger den Laser zücken 😎



27 Jungbürgerinnen und Jungbürger hätten theoretisch an der diesjährigen Jungbürgerfeier teilnehmen können. Theoretisch. Denn aus Arch erschienen immerhin 6 von 22, aus Rüti schaffte es 1 von 5. Macht zusammen: 7 hochmotivierte Jungbürgerinnen und Jungbürger.

Für die kleine, aber feine Truppe ging es in die Lasercity. Dort hiess es: Team Rot gegen Team Blau. Was friedlich begann, entwickelte sich ziemlich schnell zu einem Kampf um Ruhm, Ehre und die Frage, wer am Ende wohl die meisten Treffer kassiert hatte. Es wurde gerannt, gelauert, gezielt und geschossen, was das Zeug hielt. Natürlich nur mit Laser – schliesslich wollten wir die Jungbürgerfeier nicht gleich mit einem Polizeibericht beenden.

Und dann war da noch die Sache mit der Hitze. Es war nicht einfach warm. Es war richtig heiss. Nach mehreren Runden Lasertag war nicht mehr ganz klar, ob die roten Gesichter vom sportlichen Ehrgeiz oder von den Temperaturen kamen. Die Laserpistolen waren zwar noch einsatzbereit, die Jungbürger selbst hingegen näherten sich langsam dem Energiesparmodus.

Nach dem sportlichen Höchsteinsatz folgte deshalb die wichtigste Entscheidung des Abends: Wo gibt es etwas zu essen und vor allem etwas zu trinken? Die Antwort lautete: Restaurant Imperial. Dort angekommen, wurde aus den furchtlosen Laser-Kämpfern innert kürzester Zeit eine hungrige und durstige Truppe. Getränke verschwanden erstaunlich schnell, Teller wurden leer gegessen und die Stimmung blieb bestens.

Ob Team Rot oder Team Blau den grossen Laserkampf gewonnen hat, ist inzwischen vielleicht nicht mehr ganz so wichtig. Was definitiv gewonnen hat, war die gute Stimmung. Mit viel Lachen, Action, Schweiss, Hunger und Durst wurde aus einem kleinen Grüppchen eine

richtig coole Truppe. Und so zeigte sich einmal mehr: Für eine gute Jungbürgerfeier braucht es keine 27 Leute – sieben reichen völlig, wenn sie dafür ordentlich Gas geben.

Ein gelungener Abend also, an dem niemand verhungert, niemand verdurstet und – soweit bekannt – auch niemand dauerhaft vom Laserstrahl getroffen wurde. Kurz gesagt: Viel Action und noch mehr Spass. So darf Erwachsensein gerne anfangen!

Jugendbeauftragte Fabienne Erlacher
Gemeinderätin Soziales Nina Röthlisberger

Seniorenreise 2026

Am Mittwoch, 3. Juni 2026 treffen 100 Seniorinnen und Senioren, der Gemeindepräsident, die Gemeinderätin Soziales, die Altersbeauftragte, der Pfarrer, eine Vertretung der Burgergemeinde und 2 Samariterinnen aus Arch zur diesjährigen «Fahrt ins Blaue» bei bewölktem aber noch einigermassen trockenem Wetter auf dem Parkplatz der Gemeindeverwaltung in Arch ein.

Gespannt fahren wir pünktlich mit 2 grossen Cars und einem Minibus von Steiner Reisen Messen los. Kaum eingestiegen, fing es an zu regnen. Wohin es wohl geht, wird gerätselt. Wir fahren auf der Autobahn Richtung Zürich. In Oensingen verlassen wir die Autobahn und kurven über Land durch die Klus, durch das Thal, via Langenbruck über den Oberen Hauenstein weiter. Auch das Wetter wird bei der schönen Fahrt Richtung Baselland immer sonniger.

Unser Chauffeur hat alles im Griff und macht eine Punktlandung um 12 Uhr in Münchenstein bei der Grün 80.

Hungrig angekommen, durften wir ein feines und reichhaltiges Mittagessen im Restaurant Seegarten geniessen. Es wurde diskutiert, gegessen, gelacht und genossen.



Nach dem Essen konnten wir den wunderschönen Park im Grünen der Grün 80 erkunden. Das Wetter war auf unserer Seite und es war wunderschön im Park.



Um 15 Uhr gings dann wieder in die Cars und die Fahrt ins Blaue ging diesmal via Magden, durch die Reben von Sissach und den Unteren Hausenstein wieder in die Region Olten/Solothurn.

Unsere Chauffeure führten uns pünktlich wieder nach Arch, wo wir uns noch kurz für ein gemeinsames Foto aufstellten.



Es war ein gelungener Tag und wir sagen herzlichen Dank der Gemeinde Arch, der Burgergemeinde Arch, unserem Pfarrer, den Samariterinnen und den Chauffeuren der Steiner Carreisen und Rolf Bühlmann als Chauffeur des Kleinbusses.

Wir freuen uns bereits auf die nächste «Fahrt ins Blaue» am 2. Juni 2027

Es grüsst herzlich eure Altersbeauftragte
Jacqueline Flury



Volg Arch

Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

frisch und fründlich
Ihre Ladenleiterin Katja Henninger und das Volg-Team Arch

Öffnungszeiten
Mo – Fr 06:00 – 20:00
Sa 06:00 – 17:00

Solothurnstrasse 5 | 3296 Arch | 032 679 31 56

starkstyling.
farbe & stil für mensch & raum
@STARKSTYLING.CH

Styling für Menschen
Personal Stylist mit eidg. FA

Wohnraum Gestaltung
Einrichtungsplanerin mit eidg. FA

Brigitte Stark ● Aebnitstrasse 30 ● 3296 Arch ● 077 508 00 56 ● starkstyling.ch



Fußpflege & Haarentfernung

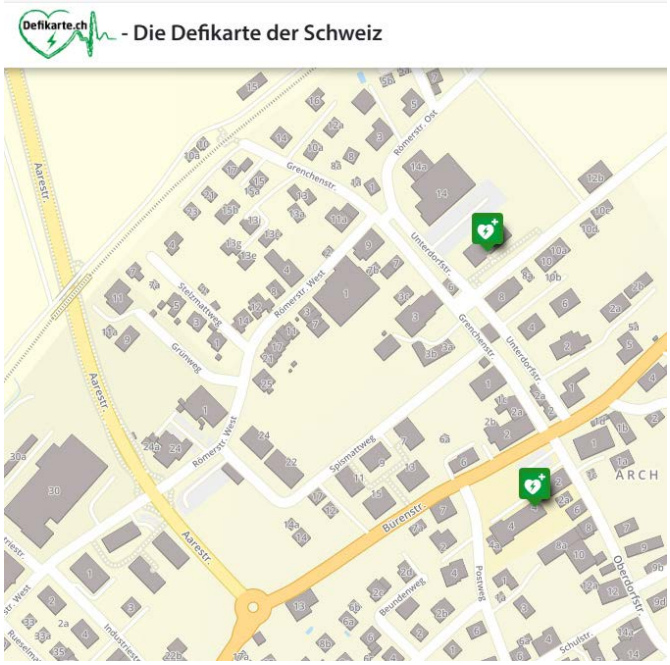
C. Schwaller-Diniz
Dipl. Fusspflege
Beundenweg 2 D, 3296 Arch
Tel. 032 679 23 13

NEU! **Kryolipolyse-Behandlungen**
…mit Kälte (ohne Vakuum)
gegen Problemzonen & mehr!!

Fusspflege* Maniküre* Gel-Lack f. Fuss & Hand*Haarentfernung mit Warmwachs od. Zuckergel*Hausbesuche*Randzeiten f. Erwerbstätige* Nagelpilzbehandlung PACT (Lichtwellen)** ***Mehr Infos auf **www.cita-studio.ch**

Defibrillatoren in der Gemeinde Arch

Auf dem Gemeindegebiet befinden sich zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Gemeindezentrum und Mehrzweckhalle, siehe Kartenausschnitt). Eine vollständige Übersicht aller registrierten Defibrillatoren in der Schweiz ist auf der Webseite defkarte.ch ersichtlich.



Richtig parkieren – Durchfahrt freihalten

In letzter Zeit stellt die Gemeinde vermehrt fest, dass Fahrzeuge auf Gemeindestrassen so abgestellt werden, dass die Durchfahrt erschwert oder teilweise nicht mehr gewährleistet ist. Wir möchten deshalb die Bevölkerung auf einige wichtige Regeln und Grundsätze beim Parkieren aufmerksam machen.

Wo keine entsprechende Signalisation oder Markierung besteht, ist das Parkieren auf Gemeindestrassen im Rahmen der geltenden Verkehrsvorschriften grundsätzlich möglich. Die öffentlichen Strassen sollen jedoch nicht als dauerhafte Abstellfläche für Fahrzeuge genutzt werden. Wir bitten deshalb darum, nach Möglichkeit vorhandene private Abstellplätze und geeignete Parkmöglichkeiten zu nutzen.

Wer sein Fahrzeug auf einer Gemeindestrasse abstellt, hat insbesondere darauf zu achten, dass andere Verkehrsteilnehmende weder behindert noch gefährdet werden und die Durchfahrt jederzeit gewährleistet bleibt. Dies ist insbesondere für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst von grosser Bedeutung. Aber auch Kehrichtabfuhr, Winterdienst und andere grössere Fahrzeuge sind auf ausreichend Platz angewiesen.

Bitte beachten Sie insbesondere folgende Regeln:

- **Durchfahrt freihalten:** Auf Nebenstrassen muss neben parkierten Fahrzeugen eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3 Metern frei bleiben. Ist dies aufgrund der Strassenbreite nicht möglich, darf an dieser Stelle nicht parkiert werden.
- **Kreuzungen und Einmündungen freihalten:** Auf Strassenverzweigungen sowie 5 Meter vor und nach einer Verzweigung ist das Halten und damit auch das Parkieren untersagt. Dies stellt insbesondere sicher, dass die Sicht sowie der notwendige Raum zum Ein- und Abbiegen gewährleistet bleiben.
- **Ein- und Ausfahrten freihalten:** Vor Zufahrten zu fremden Gebäuden und Grundstücken darf nicht parkiert werden.
- **Trottoirs freihalten:** Das Parkieren von Motorfahrzeugen auf dem Trottoir ist grundsätzlich nicht erlaubt, sofern es nicht durch eine entsprechende Signalisation oder Markierung ausdrücklich zugelassen wird. Trottoirs müssen insbesondere für Fussgängerinnen und Fussgänger, Personen mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen sicher benutzbar bleiben.
- **Sicht und Sicherheit gewährleisten:** Fahrzeuge dürfen nicht an unübersichtlichen Stellen oder so abgestellt werden, dass andere Verkehrsteilnehmende behindert oder gefährdet werden.

Gerade auf schmalen Quartierstrassen kann bereits ein einzelnes parkiertes Fahrzeug dazu führen, dass die notwendige Durchfahrtsbreite nicht mehr gewährleistet ist. In solchen Fällen ist auf eine geeignete andere Parkmöglichkeit auszuweichen.
Wir bitten alle Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter um gegenseitige Rücksichtnahme und beim Abstellen Ihres Fahrzeugs auch an grössere Fahrzeuge und mögliche Notfalleinsätze zu denken.

Besten Dank für Ihren Beitrag dazu, dass unsere Strassen für alle sicher und ungehindert befahrbar bleiben.

Wissen Sie, wo Ihre Wärme bleibt?

Wärmeverluste am eigenen Haus sind oft unsichtbar. Eine Wärmebild-Aktion der Öffentlichen Energieberatungsstelle Seeland und der ibih AG hilft, mögliche Schwachstellen zu erkennen. Anmeldungen sind bis zum 28. Februar 2027 möglich.

Wenn im Winter die Heizung läuft, soll die Wärme möglichst im Haus bleiben. Doch über ungenügend gedämmte Bauteile und Wärmebrücken kann Energie verloren gehen. Wo sich solche Schwachstellen befinden könnten, zeigen Infrarotaufnahmen: Sie machen die unterschiedlichen Oberflächentemperaturen der Gebäudehülle sichtbar und liefern Hinweise auf mögliche Wärmeverluste.

Im ersten Quartal 2027 bietet die Öffentliche Energieberatungsstelle Seeland gemeinsam mit ihrer Aktionspartnerin ibih AG Wärmebildaufnahmen von Liegenschaften im Bieler Seeland an. Teilnehmen können Eigentümerinnen und Eigentümer von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Stockwerkeigentum und Gewerbeliegenschaften.

Sechs Aufnahmen und eine individuelle Auswertung

Das Angebot kostet CHF 220.– pro Liegenschaft inklusive Mehrwertsteuer. Dafür werden mindestens sechs Aussenaufnahmen mit einer Infrarotkamera erstellt. Die Teilnehmenden erhalten ein persönliches Dossier mit den Wärmebildern, einer Einschätzung sowie Erläuterungen und Tipps zur Behebung möglicher Schwachstellen. Hinweise auf weiterführende Beratungsangebote ergänzen die Auswertung. Die Unterlagen können helfen, nächste Schritte zur energetischen Verbesserung der Gebäudehülle zu planen.

So läuft die Aufnahme ab

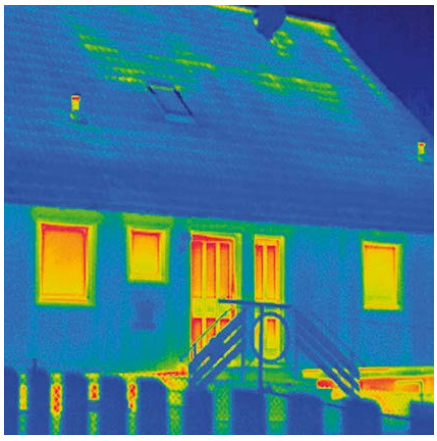
Nach der Anmeldung wird der Aufnahmetermin per E-Mail und Post angekündigt. Der Terminvorschlag und die Hinweise zur Vorbereitung treffen spätestens fünf Tage vorher ein. Die Aufnahmen entstehen nachts, wenn es ausreichend kalt ist. Das Gebäude soll gleichmässig beheizt sein; Fenster müssen geschlossen und Storen geöffnet sein. Zudem muss das Grundstück frei zugänglich sein. Eine Anwesenheit der Eigentümer- oder Mieterschaft ist nicht erforderlich.

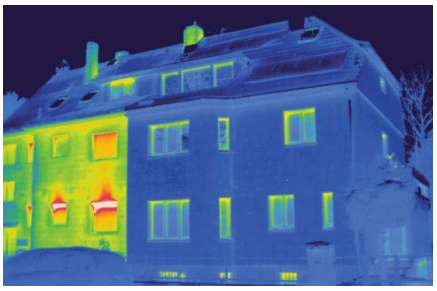
Etwa drei Wochen nach dem Fototermin erhalten die Teilnehmenden das individuelle Dossier zusammen mit der Rechnung per E-Mail. Wer sein Haus aus einer anderen Perspektive kennenlernen möchte, kann sich bis zum 28. Februar 2027 anmelden.

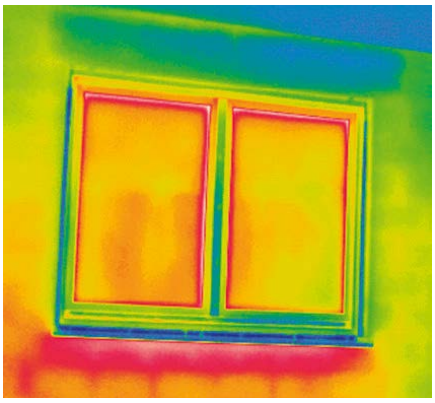
Anmeldung und Auskunft

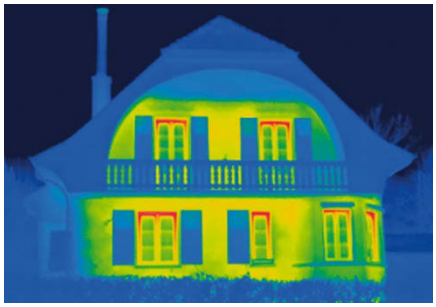
Aufnahmen: erstes Quartal 2027
Anmeldeschluss: 28. Februar 2027
Preis: CHF 220.– pro Liegenschaft, inkl. MwSt.
Informationen und Anmeldung: www.energieberatung-seeland.ch/waermebildaktion

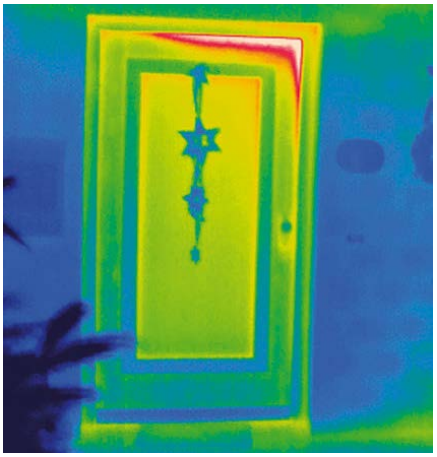
Fragen: ibih AG, 062 544 78 30, service@ibih.ch













Grünabfuhrcontainer

Die Grüncontainer sind in der Regel Tag und Nacht der Witterung ausgesetzt. Über die Jahre können dadurch Risse im Plastik entstehen, die dazu führen, dass die Grüncontainer brüchig werden. Im Weiteren werden die Container häufig überfüllt bereitgestellt. Sie sind jedoch in den meisten Fällen nur für eine maximale Belastung von 20 kg ausgelegt. Bei der Leerung kann es daher zu Schäden am Container kommen. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für beschädigte oder kaputte Grüncontainer. Wir bitten Sie daher, die Container nicht zu überfüllen und sie regelmässig zur Leerung bereitzustellen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass die Container nach einer gewissen Nutzungsdauer ersetzt werden sollten.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Wasserversorgung Arch – Trinkwasserqualität

Gemäss den Untersuchungen des Laboratoriums ALS SWITZERLAND AG vom 11. September 2026 entspricht das Trinkwasser der Gemeindeversorgung Arch den gesetzlichen Anforderungen.

Gebiet	Mikrobiologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (° f)	Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert: 40 mg/l)
ganze Gemeinde	einwandfrei	32,2° f / Härtebereich «hart»	13,6

Das Trinkwasser stammt aus den Quellen Meierislihubel. Das Quellwasser wird mittels einer Ultraviolettanlage desinfiziert.

Weitere Auskünfte über die Wasserversorgung können bei der Gemeindeverwaltung (Tel. 032 679 33 22) eingeholt werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Eigentümer von Privatversorgungen die Wasserbezüger gemäss Lebensmittelverordnung ebenfalls jährlich einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Chlorothalonil

Ende Juni hat ein Bericht im Konsumentenmagazin Saldo zu Verunsicherungen bezüglich der Trinkwasserqualität geführt. Darin wurde erwähnt, dass viele Gemeinden die Pestizidbelastung verschleiern und die Bevölkerung nicht transparent informieren. Auch die Gemeinde Arch wird in diesem Zusammenhang erwähnt. Als Wasserversorgung Arch möchten wir dazu Stellung nehmen und den Bericht anhand aktueller Messwerte einordnen. Die Sicherstellung einer sicheren Trinkwasserversorgung ist für uns von höchster Priorität. Wir legen besonderen Wert auf eine transparente und offene Kommunikation.

Mit dem nationalen Verbot des Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Chlorothalonil wurde bereits ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung unternommen. Im Trinkwasser der Wasserversorgung Arch wird lediglich der Metabolit R471811 über dem geltenden Höchstwert nachgewiesen. Die Messergebnisse der vergangenen Jahre zeigen jedoch, dass dessen Konzentration kontinuierlich abnimmt. In Absprache mit dem Kantonalen Laboratorium sind deshalb derzeit keine weiteren Massnahmen erforderlich. Die Trinkwasserqualität wird weiterhin regelmässig überwacht und die entsprechenden Werte werden laufend überprüft.

Messwerte des Metaboliten R471811

2024	2025	2026
0,21 µg/L	0,13 µg/L	0,11 µg/L

(Höchstwert: 0,1 µg/L gemäss Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen [TBDV])

Der Stoff befindet sich bereits seit Jahrzehnten im Trinkwasser. Er war jedoch lange Zeit nicht bekannt und konnte deshalb in den Labors nicht nachgewiesen werden. Gemäss der Medienmitteilung der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern vom 6. Februar 2020 ist der Höchstwert von 0,1 µg/L nicht toxikologisch begründet, sondern beruht auf dem Vorsorgeprinzip. Der Genuss des Trinkwassers ist daher nach wie vor unbedenklich.

Gemäss dem Berner Kantonschemiker Otmar Deflorin gilt für Chlorothalonil eine lebenslange tägliche Aufnahmemenge von 15 Mikrogramm pro Kilogramm Körpergewicht als unbedenklich. Um diese Dosis allein über das Trinkwasser zu erreichen, müsste eine Person täglich rund 150 Liter Wasser pro Kilogramm Körpergewicht trinken (Quelle: «Gemeinden geraten wegen Trinkwasser unter Druck», Der Bund, 28. Januar 2020, S. 17).

BURGER FIT

DEIN LOKALES SELF FITNESS
ZUM HAMMER PREIS

MEHR POWER FÜRS LEBEN



Tel 079 194 90 68
info@burgerfit.ch

WWW.BURGERFIT.CH

Heinz Egger
Bau- und Möbelschreinerei
Tel. 079 255 39 67



- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Möbel & Schränke nach Mass
- Renovationen
- Flickarbeiten / Reparaturen
- Türen & Fenster
- Parkett- & Laminatböden
- Glaserarbeiten



Breitenstrasse 6, 3296 Arch
www.schreinerei-heinz-egger.ch

KIESWERK ARCH AG

GEMEINDE ARCH

3296 Arch
Tel. 032 679 33 18
Fax 032 679 33 58
info@kieswerk-arch.ch
www.kieswerk-arch.ch

Kieswerk und Verwaltung
E-Mail: info@kieswerk-arch.ch

Kieslieferungen
- Mischkies
- Sandmaterialien
- Reitplatzsand
- Einzelkomponenten und gebrochene Materialien
- Verlad von Big Bag Säcken und Fahrmischer

Deponie
- Sauberer Aushub ohne Fremdanteile

Personelles aus der Gemeindeverwaltung
Wir begrüssen



Nils Sutter

Funktion:
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst)

Stellenantritt:
1. August 2026

Beschäftigungsgrad:
100 %

Wohnort:
Büren an der Aare

Beruflicher Werdegang:
2016 – 2026: obligatorische Schulzeit in Büren

Hobbys / Interessen:
Fussball, Fischen, Velo- und Töfflifahren

Dienstjubiläen

Barbara Furer, Finanzverwalterin, feierte am 1. Mai ihr 10. Dienstjubiläum. Wir bedanken uns herzlich für ihre langjährige Treue und ihr grosses Engagement für die Einwohnergemeinde.

Brigitte Marmet, Köchin und Betreuerin Tagesschule, feierte am 1. Juni ihr 10. Dienstjubiläum. Wir bedanken uns herzlich für ihre langjährige Treue und ihr grosses Engagement für die Einwohnergemeinde.

Gemeindeverwaltung Arch

Unterdorfstrasse 12, 3296 Arch
032 679 33 22, gemeinde@arch-be.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Kontakte Gemeindeverwaltung

Edelmann Fabienne, Lernende Kauffrau EFZ
032 679 50 04 | fabienne.edelmann@arch-be.ch

Furer Barbara, Finanzverwalterin
032 679 50 06 | barbara.furer@arch-be.ch

Gafner Marina, Bauverwalterin
032 679 50 05 | marina.gafner@arch-be.ch

Kaufmann Joya, Sachbearbeiterin
032 679 50 03 | joya.kaufmann@arch-be.ch

Kopp Manuela, Gemeindeschreiberin
032 679 50 02 | manuela.kopp@arch-be.ch

Schmid Priska, Sachbearbeiterin
032 679 50 01 | priska.schmid@arch-be.ch

Kontakte Primarschule Arch

Blaser Dominic, Schulleitung
079 343 45 06 | dominic.blaser@schulenarch.ch

Schmid Priska, Schulsekretärin
032 679 33 22 | prim-sekretariat@schulenarch.ch

Kontakte Werkhof

Mollet Mike, Weg- und Brunnenmeister
Seoane Ivan, Wegmeister
Sutter Nils, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
032 679 00 30 | werkhof@arch-be.ch

Kontakte Gemeindeliegenschaften

Gilomen Heinz, Hauswart Primarschulhaus und Kindergarten | 032 679 02 51 | heinz.gilomen@schulenarch.ch

Boi Nora, Hauswartin Gemeindezentrum, altes Schulhaus, Mehrzweckhalle | 076 525 31 66 | hauswart@arch-be.ch

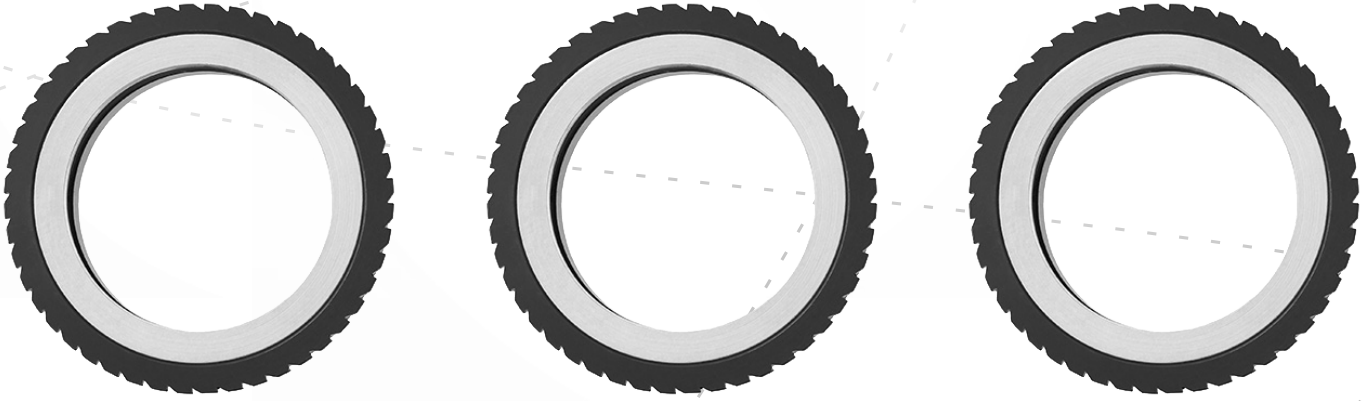
In dringenden Fällen

Winterdienst, Werkhof Arch	032 679 00 30
Stromausfall, Regio Energie SO	032 622 47 61
Wasserleitungsbruch, SWG Grenchen	032 654 66 67
Hausarzt Notfall Seeland hans+	0900 144 111

(Fr. 2.08/Min. aus dem Festnetz;
per Natel easy nur eingeschränkt erreichbar)

Weitere wichtige Telefonnummern: www.arch-be.ch.

Damit alles rund läuft…



Erst wenn jedes Detail stimmt, funktioniert das Ganze. Was für unsere Präzisionsteile gilt, zählt auch in der Gemeindeverwaltung. Klare Abläufe, sorgfältige Arbeit und zuverlässig aufeinander abgestimmte Prozesse sorgen dafür, dass aus vielen einzelnen Schritten ein gutes Ergebnis wird.

Dahinter stehen Menschen, die mitdenken, Verantwortung übernehmen und ihre Aufgabe genau nehmen. In der Verwaltung wie in unserer Fertigung hier in Arch – damit Sie sich im Alltag darauf verlassen können, dass alles rund läuft.

Häni + Co. AG – Form in höchster Präzision.

HÄNI technology
Precision since 1939

Häni + Co. AG | Präzisionsdrehtechnik
Römerstrasse West 30 | CH-3296 Arch | Switzerland
Tel. +41 (0)32 679 55 66 | Fax +41 (0)32 679 55 77
info@hanitec.ch | www.hanitec.ch